
RVM-FORUM 2018

Am 11. Oktober lud RVM zum 11. RVM-Forum ein. Mit dem ehemaligen Bundestagspräsidenten Prof. Dr. Norbert Lammert hatte man einen buchstäblich ausgezeichneten Redner gewinnen können, der 2017 den Jakob-Grimm-Preis für die „Kunst seiner politischen Rede“ erhielt. Und so durfte man sich nicht nur einen inhaltsreichen, sondern auch einen spannenden Vortrag über „Demokratie zwischen Parlamenten, Plebisziten und Populisten“ erwarten.



Geschäftsführer Erich Burth begrüßte um 19.15 Uhr die zahlreichen Gäste und stellte in seiner Begrüßungsrede Prof. Dr. Lammert vor.

„Es gibt gemütlichere Themen“

Es gebe gemütlichere Themen als das Thema des Abends warnte Prof. Lammert die Zuhörer und stieg ohne Umschweife in sein Thema ein. Immer mehr Menschen zweifelten an der Tragfähigkeit demokratischer Strukturen und neuerdings werde mit dem Begriff des „Volkswillens“ gegen parlamentarische Entscheidungen Stimmung gemacht. Aber „ein eigentlicher“ Volkswille, der sei nicht auszumachen, sondern allenfalls viele unterschiedliche „Volkswillen“, denn jeder halte die eigenen Themen für die wichtigsten und die eigenen Auffassungen für die richtigen.

Demokratie nicht unter Denkmalschutz

Norbert Lammert blickte in seinen Ausführungen in die Vergangenheit, gab zu bedenken, dass der Parlamentarismus „in einem halbwegs anspruchsvollen Sinne“ gerade einmal circa 250 Jahre alt ist. Er erinnerte daran, dass die erste deutsche Demokratie, die Weimarer Republik, schon nach 15 Jahren einer Diktatur wei-

chen musste. Und er warnte: „Demokratie steht nicht unter Denkmalschutz.“

Demokratie als geordnetes Verfahren des Streitens

Wieso aber wenden sich viele Menschen von einer Regierungsform ab, die ihnen das höchste Maß an politischer Teilnahme erlaubt? Vielleicht weil eine grundsätzlich falsche Erwartung vorliegt, nämlich dass die Politik das unbestreitbar Richtige zu tun habe und dass man das Richtige auch wissen könne. Aber wäre ein unbestreitbar richtiges politisches Handeln möglich, bräuchte man keine Debatte und keine politische Entscheidung, denn jedem würde ja sofort einleuchten, was richtig und was falsch ist. Politische Entscheidungen sind das Ergebnis eines organisierten Streitens. Die Entscheidungen können sich als falsch erweisen, allerdings sind sie „zumutbar“, denn sie werden von der Mehrheit getragen. Und sie können korrigiert werden, wenn andere Mehrheiten zustande kommen.

Ohne Flipchart, ohne Beamer

Prof. Norbert Lammert machte seinem Ruf als hervorragender Redner alle Ehre: Kaum bemerkte man, dass er während seines 75-

minütigen lebendigen, gehaltvollen Vortrages auf sein Manuskript geblickt hätte. Und er brauchte weder Flipchart noch eingespielte Videos oder Grafiken, um sein Publikum in Bann zu halten. Er hatte etwas zu sagen, das reichte.

Ausklang

Giovanni Nuvoli – Leitung Team Vorsorge- und Finanzmanagement bei RVM – dankte Herrn Prof. Dr. Norbert Lammert für seinen inspirierenden Vortrag mit einer Megaflasche RVM-Rotwein, Schokolade und einem roten RVM-Regenschirm. Wie jedes Jahr hatte RVM einen beachtlichen Stapel Bücher des Redners gekauft, die gegen eine Spende und handsigniert verteilt wurden. Die Spende geht an die Organisation „Hilfe für kranke Kinder“.

Das Buffet, wie immer wunderbar zubereitet vom „Waldcafé“, wartete dieses Jahr mit Köstlichkeiten aus allen Bundesländern auf.



Ihre Ansprechpartnerin:
Ute Zeile
Tel. +49 7121 923-1141
zeile@rvm.de